

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	Master of Arts Geschichtswissenschaft
Vorhaben (z. B. Studium, Praktikum, Sprach- o. Fachkurs)	Studium
Zielland/ Stadt	Japan
Gastinstitution	Kyoto Sangyo University
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	09/2018-02/2019

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Da ich sowohl meinen Bachelor, als auch nun meinen Master an der Universität Greifswald absolviere, wollte ich gerne nochmals Auslandserfahrungen sammeln. Ein Auslandssemester hatte ich schon in Schweden über ERASMUS gemacht, doch nun wollte ich Europa verlassen. Die Kyoto Sangyo Universität hat ein sehr gutes Gesamtpaket geliefert. Weder musste ich Studiengebühren zahlen, und uns wurde eine Unterkunft vor Ort bereit gestellt. Für GeisteswissenschaftlerInnen bot der Kurskatalog ein umfangreiches Angebot. Daneben gab es auch viele Sprachkurse für die verschiedensten Stufen. Die Organisation im Vorfeld war zwar umfangreich, aber das International Office in Greifswald, als auch das CIP Office in Kyoto haben immer sofort geholfen.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Die Vorbereitungen haben ein Jahr im voraus begonnen. Zunächst durchläuft man einen Bewerbungsprozess in Greifswald, warum man nach Japan möchte. Danach erfolgt die Bewerbung an der Universität in Japan mit allerlei Dokumenten. Neben Motivationsschreiben und Sprachnachweisen in Japanisch, benötigt man auch allerlei ärztliche Dokumente. Dafür sollte man genug Zeit einplanen. Die Beantragung des Visums stellte sich als äußerst schnell heraus. Rechtzeitig sollte man auch schon einen Flug buchen, am Besten auch gleich einen Rückflug. Das Studentenvisum geht zumeist zwei Wochen über die 6 Monate hinaus, somit hat man auch noch die Möglichkeit etwas zu reisen. In Japan muss man sich krankenversichern. Der monatliche Beitrag beträgt 17€, allerdings werden nur 60% der Kosten übernommen. Daher ist es ratsam noch eine private Krankenversicherung abzuschließen, damit im Schadensfall auch der restliche Anteil übernommen wird.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Ein Großteil der Kurse war auf Englisch, soweit die Sprachkenntnisse es zu ließen, konnte man allerdings auch Kurse auf Japanisch belegen. Die Ausrichtung der Kurse ist weitestgehend geisteswissenschaftlich, daneben gibt es auch noch zahlreiche Japanisch Kurse für alle Stufen. Das Wohnheim ist nur fünf Minuten vom Campus entfernt, so benötigt man auch keine Fahrzeit einzuplanen. Über das Semester verteilt gibt es schon in einigen Kursen Prüfungen, damit am Ende des Semesters genug Zeit bleibt, um zu reisen oder falls die Semester an den Heimuniversitäten früher beginnen. In den Geschichts- und Kulturkursen unternimmt man während des Semesters auch einige Exkursionen in Kyoto.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Die Kommunikation vor Ort erfolgte für mich überwiegend in Englisch, da ich zuvor nur einige private Japanischkurse genommen hatte. In der Universität ist das auch kein Problem, im Alltag ist man jedoch ganz ohne Basics aufgeschmissen. Vor allem ist es schwierig im Restaurant das Menü zu lesen. Viele japanische Studenten sprechen auch zumeist kein Englisch, können es allerdings verstehen. Um im Alltag besser zu Recht zu kommen, empfehle ich daher einen Japanisch Kurs zu belegen. Für Behördengänge zum Beispiel gibt es Studentassistants, die einen begleiten und zusätzlich kann man noch am Buddy Programm teilnehmen. Der Buddy unterstützt einen auch zusätzlich im Alltag.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Meine Erwartungen wurden in alle Richtungen erfüllt. Japan ist wirklich ein fantastisches Land und ich durfte tolle Menschen kennenlernen. Die Alltagskosten sind ungefähr mit Deutschland vergleichbar, außer Lebensmittel, die sind auf jeden Fall teurer.

Die Japaner sind unglaublich höflich und im Alltag auch sehr hilfsbereit. Das Leben im International House ist sehr intensiv und man kommt schnell mit den Menschen aus aller Welt in Kontakt. Durch die Assisstants werden auch regelmäßige Parties veranstaltet und durch die Mitarbeiter im IHouse erhält man auch immer Hilfe. Zum Reisen ist Japan unglaublich bequem, ob man mit Bus, dem Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen oder per Flugzeug unterwegs ist, alles funktioniert tadellos. Ich konnte vieles von Japan sehen, so bin ich nach Nagasaki, Kobe, Hiroshima oder Tokio gereist. Um das ursprüngliche Japan zu erleben, sollte man auf jeden Fall aufs Land fahren, fernab der Städte. Außerdem gibt es günstige Flüge auch nach Kora oder Taiwan. Dies sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Ich habe viel über die Kultur und über die Menschne lernen können.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Auf jeden Fall sollte man schon bereits im Vorfeld sich mit der Sprache beschäftigen und über die Finanzierung nachdenken. Vor Ort muss zunächst für zwei Monate die Miete und die Krankenversicherung bezahlt werden. Das PROMOS Stipendium ist eine große Hilfe, trotzdem sollte man noch über Alternativen nachdenken. Ein solches Erlebnis bringt einen auch mental manchmal an seine Grenzen. Soweit von der Familie und den Freunden entfernt zu sein, ist auch nicht immer einfach. Darauf sollte man sich auf jeden Fall einstellen. Umso stolzer kann man auf sich sein, wenn man dies geschafft hat. Es bringt einen persönlich so unglaublich voran!

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.